

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., dann 10% Tant. an A.-R., etwaige a.o. Rücklagen, Rest weitere Div. Aus dem verbleib. Überschuss wird zunächst den Aktionären die etwa rückständige Div. dergestalt gezahlt, dass dieselben auch nach Eintritt der Ges. in Liquidation auf das eingezahlte A.-K. noch 5% laufende Zs. erhalten. Von dem Rest erhält der A.-R. einen Anteil von 10%; dieser Anteil verringert sich um diejenigen Summen, welche dem A.-R. durch feste Vergütungen etwa bereits früher zugeflossen sind. Der alsdann noch verbleibende Überschuss wird unter die Aktionäre gleichmässig verteilt. Siehe auch oben.

Bilanz am 30. Juni 1918: Aktiva: Gelände u. Geländerechte 6 779 845, Häuser 3 269 246. Wertp. 972 900, versch. Guthaben 267 270, Hinterleg. 24 500, Beteilig. 25 000, Lagerbestände 7278, Hypothekentilg. 15 000, Einricht. 1, Kassa 1063, Verlust 53 066. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 852, Sonderrücklage 8323, Tilgungsanleihe 1 000 000, Hypoth. u. Kaufschulden 8 859 080, versch. Verbindlichkeiten 546 915. Sa. M. 11 415 171.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 40 738, Unk. 26 200, Hausverwalt. 23 400. — Kredit: Verschiedenes 37 272, Verlust 53 066. Sa. M. 90 338.

Dividenden 1912/13—1917/18: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Rud. Barsch. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bürgermeister Dr. Rud. Beyendorff, Generalkonsul Johs. Pein, Oberstleutnant Carl Nissen-Meyer, B.-Lankwitz; Otto Mediger, Hamburg.

Baugesellschaft „Kaiser Wilhelmstrasse“ in Liquid.

Berlin C., Kaiser Wilhelmstrasse 59, I.

Gegründet: 1./7. 1884. Die Ges. bezweckte 1) Freilegung der Kaiser Wilhelmstr. in Berlin u. die Verbreiterung der Neuen Friedrichstr. von der Klosterstr. bis zur Kalandrassgasse, sowie der Burgstr. vor den Grundstücken Nr. 19 u. 20 ebenda in Gemässheit der festgestellten Baufluchtlinien; 2) Erwerb u. Bebauung von Grundstücken, welche an der Kaiser Wilhelmstr. u. an den unter 1) gedachten Strassenstrecken belegen sind oder in Verbindung mit derartigen Grundstücken bebaut werden können, sowie Herstell. aller Einricht. u. Anlagen, welche zur Erreichung der vorgedachten Zwecke dienen, namentlich aber die Erfüllung des zwischen der Stadtgemeinde Berlin u. der Berliner Handels-Ges. am 27./6. 1884 geschlossenen Vertrages über die Herstell. der Kaiser Wilhelmstr.; 3) Verwalt., Nutzung, Vermietung u. Verpacht. sowie Wiederveräusser. der zu 2) gedachten Grundstücke. Verkauft sind bislang erst die Häuser Kaiser Wilhelmstr. 11 u. 1902 Klosterstr. 93 (dieses mit M. 23 376 Buchgewinn). 1908/09 wurden zwei Häuser in der Klosterstr. für zus. M. 352 879 verkauft; seitdem nichts. 1918/19: Die Ges. hat das ihr gehörende Grundstück Kaiser Wilhelmstr. 56 in Berlin an die Hypothekengenossenschaft Berliner Hausbesitzer verkauft, u. zwar mit einem Nutzen. Auf die Hälfte des bar zu erlegenden Teiles des Kaufpreises wurden Aktien der Ges. in Zahlung genommen. Die Verwalt. ist bestrebt, weitere Verkäufe zu tätigen.

Die Ges. besitzt 30 Häuser, u. zwar: Burgstr. 22 u. 23; Heilige Geiststr. 7—11 u. 43/44, Kaiser Wilhelmstr. 1—3, 9, 12, 13, 18, 19, 43—46, 57—62; Klosterstr. 92, 96, 99—101; Neue Friedrichstr. 69—77; Am Neuen Markt 8—12; Münzstr. 14/15, welche mit M. 15 290 581 zu Buche stehen. Die Mieten, welche 1913/14, 1914/15, 1915/16, 1916/17, 1917/18 u. 1918/19 liefen, brachten Jahreseinnahmen von M. 792 271, 744 058, 711 538, 676 786, 654 891, 775 233. Zu vermieten waren im Okt. 1918 Geschäftsräume mit M. 247 740 Jahresmiete.

Infolge Abschreib. auf Grundstücke u. Gebäude M. 1 470 293 ergab sich für 1912/13 eine Unterbilanz von M. 1 371 901, gedeckt aus Reserven. Die G.-V. v. 21./2. 1914 beschloss die Auflös. u. Liquidation der Ges. u. erteilte die Ermächtigung an die Liquidatoren zur freihändigen Veräusserung der Grundstücke der Ges. u. zur Annahme von Aktien der Ges. an Zahlungsstatt auf einen Teil des Kaufpreises.

Kapital: M. 6 000 000 in 12 000 Aktien à M. 500, davon M. 187 000 in eigenem Besitz.

Hypotheken: M. 8 663 000. Davon gehören M. 7 830 000 zu 4% der Preuss. Bodencredit-Act.-Bank, M. 674 000 zu 3½% der Preuss. Central-Bodencredit-A.-G., Rest M. 525 000 zu 4% Diverse.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Jan.-Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Kassa 1306, Grundstücke u. Gebäude 15 290 581, Büro-Geräte 10, Restkaufgelder 110 000, Debit. 27 039. — Passiva: A.-K. 6 000 000 abz. 187 000 eigener Bestand bleibt 5 813 000, Hypoth. 8 663 000, Kredit. 903 929, Mietvorschuss-Kto 48 271, unerhob. Div. 255, Gewinn 482. Sa. M. 15 428 937.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 42 883, Zs. 417 870, Gen.-Verwalt.-Kosten 36 941, Insertionskosten 903, Gerichtskosten 1049, Gewerbesteuer 13 337, Grundstücks-Verwalt.kosten 66 725, Reparatur- u. Bau-Kto 148 753, Grundstück-Abgaben-Kto 46 286, Überschuss 482. Sa. M. 775 233. — Kredit: Miete M. 775 233.

Kurs Ende 1897—1919: 53.50, 68, 65.50, 68.25, 57.75, 71.50, 70.50, 72.40, 73.25, 69.40, 59, 56.80, 68.50, 64.50, 56.40, 37.50, 40, 38.25*, —, 30, 57, 54.75*, 79%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1912/13: 5, 5, 5, 5, 5, 1, 1¼, 1½, 1½, 1, 1, 1.4, 1, 1½, 1½, 2, 2, 2, 2, 2, 1¼, 2, 1¾, 1¾, 1½, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Liquidatoren: Emil Grunow, Arthur Wulschner.

Aufsichtsrat: Vors. Gerichtsassessor a. D. Max Blenkenburg, Stellv. Bankier Ernst Wallach, Architekt Otto Richter, Direktor Georg Marcus, Bankier Georg Helfft, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Berl. Handels-Ges., Bank f. Handel u. Ind.